

Sitzung des Bundesinstallateurausschusses 2017

05.12.2017

ZVEH, Frankfurt

Sitzungsleitung: Herbert Schrank

Schriftführer: Jan Zacharias

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

nächste Sitzung: 28.11.2018 13:30 Uhr Vorbereitungsgespräche beim BDEW bzw. ZDH
29.11.2018 9:30-14:30 Uhr Sitzung beim BDEW

1. Organisatorisches

1.1. Vorstellung neuer Mitglieder

Herr Schmitt und Herr Schrank begrüßen die Teilnehmer zur Sitzung des BIA 2017.

Bernd Dechert nimmt dieses Jahr zum letzten Mal an der BIA Sitzung teil. Er war seit 1996 Mitglied im BIA. Herr Schrank dankt Herrn Dechert für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überreicht ihm eine Urkunde zur „Ehrenmitgliedschaft im Bundesinstallateurausschuss“ sowie einen italienischen Wein. Andreas Habermehl nimmt die Nachfolge im BIA für Bernd Dechert ein.

Jörg Feddern (Fetech Elektrotechnik) ersetzt Heinfried Torst (im Ruhestand) für den LIA Schleswig-Holstein. Horst Fonfara (Bayernwerk) ersetzt Thomas Mayer (MDN) für den LIA Bayern. Die Teilnehmer begrüßen die neuen Mitglieder im BIA.

1.2. Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um 3.11 ergänzt und angenommen.

1.3. Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird angenommen.

2. Bericht aus den Verbänden

2.1. BDEW

Herr Zacharias berichtet zu den Aktivitäten des BDEW. Zentrale Themen für den Verband und die Stromnetze sind die laufenden Koalitionsverhandlungen, das EU-Winterpaket, die Herausforderungen der Verteilnetzbetreiber, die Regulierung und Netzentgeltsystematik, der Smart Meter Rollout, Flexibilität im Stromsystem und die Netzintegration der Elektromobilität.

Herr Weidelt stellt die Tätigkeiten der HEA vor. Themen sind u.a. die Betreuung des Förderprogramms „Austausch von Durchlauferhitzern“, ein Gutachten „Smart Readiness Indicator“, die Wirtschaftsinitiative „Smart Living“ sowie neue Endkundeninformationen.

2.2. ZVEH

Herr Dechert gibt einen Überblick über das Elektrohandwerk. Der ZVEH vertritt 54.942 Unternehmen mit 480.154 Mitarbeitern. 96,7% der Unternehmen bewerten die gegenwärtige Geschäftslage positiv. Die Situation der Ausbildung hat sich mit über 40.000 Auszubildenden stabilisiert, die Berufsbilder werden aktuell weiterentwickelt. Die Digitalisierung ist ein wichtiges Thema für das Elektrohandwerk. Eine wichtige Veranstaltung ist die Messe Light+Building vom 18. bis 23. März 2018 in Frankfurt.

2.3. VDE|FNN

Herr Lang gibt einen Überblick über wesentliche Aktivitäten des FNN. Der Entwurf der TAR Niederspannung (VDE-AR-N 4100) wurde im April 2017 veröffentlicht und soll mehrere aktuelle Regelwerke bündeln. Es liegen 2.854 Einsprüche vor. Außerdem wird die Richtlinie Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (VDE-AR-N 4105) überarbeitet. Hier liegen 1.922 Einsprüche vor. Herr Lang stellt die wichtigsten Neuerungen vor.

3. Besprechungsthemen

3.1. Besetzung BIA

Der Punkt wurde unter 1.1 behandelt.

3.2. Bundesmusterwortlaut TAB/TAR

Herr Zacharias stellt den Stand des Bundesmusterwortlauts TAB vor. Die BDEW-Projektgruppe (PG) Bundesmusterwortlaut TAB NS behandelt organisatorische und prozessuale Fragestellungen. Hierbei wird auch die Veröffentlichungspflicht der Netzbetreiber erfüllt. Einige Mitglieder der BDEW-PG nehmen auch an den Sitzungen der FNN-PG teil. Die jeweiligen Arbeitsstände werden gegenseitig ausgetauscht. Beide Dokumente sollen möglichst zeitgleich in 2018 veröffentlicht werden. Herr Kirsten und Herr Umbach sind Mitglieder der BDEW-PG, sie ergänzen.

Herr Habermehl ist vom Elektrohandwerk in die PGs entsandt. Aus seiner Sicht bestehen in der BDEW-PG Widerstände, technische Beschreibungen ausschließlich in der TAR zu behandeln. Hierzu nennt er auf einer Folie einige Beispiele. Er fordert dazu auf, technische Anforderungen wie ursprünglich mit beiden Projektgruppen vereinbart, ausschließlich in der TAR und nicht in der TAB zu beschreiben. Herr Schulze unterstützt diesen Vorschlag. Aufgrund der einsetzenden aktiven Diskussion bittet Herr Schrank um wertschätzende Kommunikation miteinander.

Ergebnis: Der BIA fordert beide Gruppen auf, eine aufeinander abgestimmte Lösung zwischen TAB und TAR herbeizuführen. Hierfür ist erforderlich, dass die finalen Formulierungen

der TAR nach der Einspruchsberatung im Frühjahr 2018 für die TAB genutzt werden. Beide Dokumente sollten erst danach veröffentlicht werden.

3.3. Bundesinstallateurverzeichnis

Herr Lang berichtet, dass der Vertrag mit dem bisherigen Dienstleister für das Bundesinstallateurverzeichnis (BIV) zum 31.12.2017 gekündigt wurde. Herr Zacharias ergänzt, dass der BDEW eine Umsetzung des BIV durch einen Dienstleister geprüft hat, dieses jedoch nicht übernehmen wird. Herr Lang stellt dar, dass VDE aktuell an einer Folgeleistung arbeitet. Die Teilnehmer des BIA begrüßen dies ausdrücklich.

3.4. TAR-Fachforen 2018 / Schulung auf Länderebene

Im Herbst 2018 wird die Reihe der TAR-Fachforen (früher TAB Fachforen) auf Bundesebene fortgeführt. Herr Schmitt beschreibt die Situation der TAR-Fachforen. Er schlägt vor, dass über die Landesinnungsverbände und den LIAs gemeinsam mit dem Netzbetreibern regionale Fachforen für die Installateure des Elektrohandwerks durchgeführt werden. Mehrere Teilnehmer ergänzen, dass diese in der Vergangenheit auf Landesebene gut angenommen werden. Herr Schrank fasst zusammen, dass die Fachforen auf Landesebene und regionaler Ebene ein sehr wichtiges Mittel für Netzbetreiber und Handwerk sind. Die Information an die Installateure erfolgt über die LIAs. Begleitende Veranstaltungen auf Bundesebene werden ebenfalls positiv gesehen.

3.5. Arbeitskreis zu § 15 StromNAV

Am 13. März 2017 hat sich eine Arbeitsgruppe beim BDEW zu § 15 StromNAV ausgetauscht. Herr Schulz und Herr Rohrberg stellen einen Prozessvorschlag vor. Die juristische Bewertung von BDEW und ZVEH hat ergeben, dass § 15 StromNAV eine *konkrete (unmittelbare) Gefahr* für Leib oder Leben erfordert, keine latente (mittelbare) Gefahr. In jedem Fall ist der Anschlussnehmer (Eigentümer) schriftlich aufzufordern, einen Mangel zu beseitigen. Der Anschlussnehmer ist verantwortlich für seine Anlage.

Ergebnis: Die Diskussionsteilnehmer stimmen zu, dass die Gefahrenbewertung – unmittelbar oder mittelbar – in jedem Einzelfall vor Ort entschieden werden muss. Eine präventive Bewertung ist nicht möglich. Für die beteiligten Elektrofachkräfte und Netzbetreiber kann es sinnvoll sein, sich gegenüber der zuständigen Bauaufsichtsbehörde zu entlasten. Eine mögliche Mängelanzeige wird der Niederschrift beigelegt.

3.6. Messstellenbetriebsgesetz

Herr Zacharias stellt die Situation des Smart-Meter-Rollouts dar. Dieser kann erst beginnen, sobald das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) drei Gateways zertifiziert hat. Das Bundeswirtschaftsministerium verfolgt das Ziel eines bundesweit einheitlichen Standards für Smart Meter, Smart Mobility, Smart Home, Smart Grid, Smart Services. Der BDEW entwickelt derzeit die Messstellenverträge sowie Regeln für das Zielmodell der Marktkommunikation. Herr Schmitt fragt nach dem Messkonzept bei einem Gebäude mit PV-

Anlage, Elektroauto, Wärmepumpe, Speicher etc. Hierzu existiert derzeit kein Standard, ein intensiver Austausch von Kunde, Netzbetreiber und Handwerk ist erforderlich.

3.7. TREI Sachkundenachweis

Herr Dechert berichtet. Seit 2008 bestehen jährlich zwischen 270 und 530 Personen die TREI-Sachkundeprüfung.

3.8. TREI Inhalte Meisterprüfungen IT/EMA

Herr Dechert berichtet zu den Inhalten der Meisterprüfung und stellt eine um einen Hinweis auf die TREI-Inhalte ergänzte Bescheinigung vor. Die Teilnehmer besprechen den Punkt, Herr Heise bittet um eine frühe Information der Netzbetreiber.

3.9. Kostenloser Austausch vom Hausanschlusskasten auf fünfpoliges System

Herr Meurer berichtet, dass alte Hausanschlusskästen nicht auf ein fünfpoliges System umgestellt werden können. Herr Umbach ergänzt, dass der erste Anschlusspunkt laut Entwurf der TAR der Hausanschluss oder der Zählerschrank sein kann. Der Netzbetreiber muss den Hausanschlusskasten nicht kostenpflichtig austauschen.

3.10. Sachstand VDE-Auswahl für das Elektrotechniker-Handwerk

Herr Schulze stellt den VDE-Auswahlordner als Basisversion oder erweiterte Version vor. Auf Fachmessen werden Rabatte auf den Erwerb des Auswahlordners für das Elektrohandwerk gewährt. Dabei hat die internetbasierte Normbibliothek den höchsten Rabatt. Die Papierversion wird nicht mehr rabattiert.

3.11. Urteil Köln

Herr Umbach stellt ein angebliches Urteil des Oberlandesgericht Köln vor, nach dem sich Handwerker auf einem Formular der EW Medien eintragen können. Dieses kursiert bei den Unternehmen. Bei dem Dokument handelt es sich um eine Urkundenfälschung, ein Oberlandesgericht Köln existiert nicht, das Aktenzeichen bezieht sich auf ein anderes Thema.

4. Weiteres Vorgehen

Die nächste Sitzung findet am 29.11.2018 9:30-14:30 Uhr beim BDEW in Berlin statt. BDEW-Mitglieder treffen sich am Vortag um 13:30 Uhr zur Vorbesprechung beim BDEW, ZVEH-Mitglieder beim ZDH.

Herr Schrank bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung.